

Matthäus 6,10 *Das Reich Gottes durch Gebet verwirklichen*

Prediger: Rob Forbes Date: 22 Februar 2026

Überblick

In der Bibel erfahren wir, wie wir beten sollen. Zunächst teilt Gott uns seine Pläne mit. Wir beten dafür, dass diese Pläne in Erfüllung gehen, und Gott macht sie wahr. So haben wir Freude, und Gott bekommt die Ehre!

Zusammenfassung

Amos 3,7	Gott offenbart uns seine Pläne auf prophetische Weise, damit wir wissen, wie wir gemäß seinem Willen beten sollen.
Matthäus 6,10	Wir beten lieber dafür, dass das Reich Gottes kommt, als für unsere eigenen Anliegen. Wenn Gottes Plan sich erfüllt, erhalten wir automatisch alles, was wir brauchen.
Daniel 9,1-4	Daniel erinnerte sich an das Versprechen Gottes, die Israeliten würden 70 Jahre lang in Babylon bleiben. Er begann zu beten, dass Gott dieses Versprechen erfüllen möge.
Apostelgeschichte 4,24-31	Als die Jünger verfolgt wurden, beteten sie nicht für ihre eigene Sicherheit oder Rettung. Stattdessen beteten sie um die Kraft, mutig zu predigen – genau das, was die Verfolgung überhaupt erst ausgelöst hatte.

Tiefer eintauchen

Gott will, dass wir uns auf sein Reich konzentrieren und nicht auf unsere persönlichen Bedürfnisse. Er möchte, dass wir diesen Fokus beibehalten und uns nicht ablenken lassen. Das ist der Schlüssel zu einem Durchbruch in unserem Gebetsleben.

In **Daniel 10,1-14** können wir erfahren, wie Gebet funktioniert. Daniel betete drei Wochen lang ohne Unterlass. Die Antwort kam in Form eines Engelboten, der von dämonischen Mächten bekämpft wurde. Es war Daniels treues Gebet, das schließlich zum Durchbruch führte.

In **Lukas 18,1-8** erzählt Jesus die Geschichte von der unermüdlichen Witwe, die schließlich eine Antwort auf ihr beharrliches Gebet erhält. Beharrliches Beten ist nicht nötig, weil Gott vergesslich ist, sondern es hilft uns, uns immer auf das Reich Gottes zu konzentrieren. Es setzt zudem geistige Kraft frei, um Widerstände im geistigen Bereich zu überwinden.

Diskussionsleitfaden

Aufwärmen

- Erzähl mal von einer Situation, in der du einen Plan für etwas Wichtiges gemacht hast, zum Beispiel für eine Reise oder ein Projekt, und wie du dich gefühlt hast, als der Plan aufgegangen ist. Macht dich das Vorausplanen selbstbewusster oder aufgeregter?
- Denk an ein Versprechen, das dir jemand gegeben und gehalten hat. Wie hat das dein Vertrauen in diese Person gestärkt? Wenn du Gottes Verheißungen in deinem Leben erlebt hast (auch kleine), wie war das?
- Erinnere dich an einen Moment, in dem du gespürt hast, dass Gott dir durch die Heilige Schrift, das Gebet oder bestimmte Umstände einen Plan oder eine Richtung offenbart hat. Wie hat das Beten für diesen Plan das Ergebnis oder deine Sichtweise verändert?

Wissen

- Warum, glaubst du, zeigt Gott uns seine Pläne schon, bevor wir beten, wenn man Amos 3,7 und Matthäus 6,10 betrachtet? Wie lenkt das unseren Fokus von unseren persönlichen Bedürfnissen auf sein Reich und was könnte passieren, wenn wir stattdessen unsere eigenen Wünsche in den Vordergrund stellen?
- Wie haben Daniel und die Jünger auf Gottes offenbarte Verheißungen oder Herausforderungen reagiert? Was lehrt uns das darüber, mutig für Gottes Willen zu beten, auch wenn dies Risiken oder Widerstand mit sich bringt?
- In Daniel 10,1–14 führte Daniels beharrliches Gebet zu einem geistlichen Durchbruch gegen dämonische Mächte. Wie zeigt diese Passage die unsichtbare geistliche Dynamik des Gebets und welche Rolle spielt Beständigkeit dabei, Ablenkungen oder Widerstände zu überwinden?
- Das Gleichnis Jesu in Lukas 18,1–8 betont das beharrliche Beten um Gerechtigkeit. Warum geht es bei Beharrlichkeit nicht darum, einen „vergesslichen“ Gott daran zu erinnern, sondern vielmehr darum, unseren Fokus auf sein Reich zu richten? Wie kann uns dieses Gleichnis ermutigen, wenn Antworten auf sich warten lassen?

Teilen

- Zu zweit erzählt ihr euch gegenseitig von einem Bereich in eurem Leben, in dem ihr hauptsächlich für persönliche Bedürfnisse gebetet habt. Überlegt dann, wie ihr eure Gebete umformulieren könntet, um sie mit den Prioritäten des Reichs Gottes in Einklang zu bringen (z. B. den Mut zu haben, den Glauben zu verkünden, wie in Apostelgeschichte 4). Betet anschließend kurz füreinander für eure neu ausgerichteten Gebete.
- Teilt als Gruppe abwechselnd ein „Reich-Gottes-Gebetsanliegen“ mit – etwas, das mit Gottes größeren Plänen zusammenhängt, wie beispielsweise Einfluss auf die Gemeinschaft oder geistliches Wachstum – statt mit persönlichen Anliegen. Beendet die Übung, indem ihr gemeinsam für diese Anliegen betet, inspiriert vom Beispiel der Jünger in der Apostelgeschichte.

Leben

- Beginne diese Woche deine täglichen Gebete, indem du dich bewusst zuerst auf das Reich Gottes konzentrierst (z. B. anhand von Matthäus 6,10). Bete für Gottes Willen in deiner Gemeinde oder Kirche sowie bei weltweiten Ereignissen, bevor du deine persönlichen Bedürfnisse ansprichst.
- Nimm dir Zeit für beharrliches Gebet zu einer bestimmten Verheißung aus der Bibel, die mit dem Reich Gottes zu tun hat, zum Beispiel Gerechtigkeit aus Lukas 18 oder Kühnheit aus Apostelgeschichte 4. Wenn Ablenkungen auftreten, nutze sie als Anlass, um dich wieder zu konzentrieren. Notiere dir alle Durchbrüche oder Erkenntnisse der nächsten Tage.
- Identifiziere eine mögliche Ablenkung in deinem Leben, die dich vom Fokus auf das Reich Gottes ablenkt (z. B. Sorgen um deine Bedürfnisse). Ersetze sie durch eine Gewohnheit, wie das tägliche Lesen prophetischer Verheißungen in der Bibel, und bete dann dafür, dass sie Wirklichkeit werden. Tu dies im Vertrauen darauf, dass sich deine Bedürfnisse erfüllen, wenn sich Gottes Wille entfaltet.

Matthew 6:10

Praying the Kingdom into Reality

Preacher: Rob Forbes Date: 22 February 2026

Overview

The Bible teaches us how to pray. First, God reveals His plans to us. We pray for these plans to be fulfilled, and God fulfils them. In this way, we receive joy and God receives glory!

Review

Amos 3:7	God reveals his plans prophetically so that we know how to pray according to his will.
Matthew 6:10	We prioritise praying for God's Kingdom to come over praying for our personal needs. When God's will is done, our needs will automatically be met.
Daniel 9:1-4	Daniel remembered God's promise that the Israelites would remain in Babylon for 70 years. He began praying that God would fulfil this promise.
Acts 4:24-31	When faced with persecution, the disciples did not pray for their own safety or deliverance. Instead, they prayed for the boldness to preach, which was the very thing that had triggered the persecution in the first place.

Dig Deeper

God wants us to focus on His Kingdom rather than on our personal needs. He wants us to maintain this focus and avoid distraction. This is what leads to a breakthrough in our prayer life.

Daniel 10:1-14 provides insight into how prayer works. Daniel prayed consistently for three weeks. The answer arrived in the form of an angelic messenger, who had been opposed by demonic forces. It was Daniel's faithful prayer that led to a breakthrough.

In **Luke 18:1-8**, Jesus tells the parable of the tenacious widow who finally receives an answer to her persistent prayer. Persistent prayer is not needed because God is forgetful; rather, it helps us to maintain a steady focus on the Kingdom. It also releases spiritual power to overcome opposition in the spiritual realm.

Discussion Guide

Warm Up

- Share a time when you made a plan for something important (like a trip or a project) and how it felt when that plan came together. How does planning ahead make you feel more confident or excited?
- Think about a promise someone made to you that they kept—how did that build your trust in them? If you've experienced God's promises in your life (even small ones), what was that like?
- Recall a moment when you sensed God revealing a plan or direction to you through Scripture, prayer, or circumstances. How did praying into that plan change the outcome or your perspective?

Know It

- Based on Amos 3:7 and Matthew 6:10, why do you think God reveals His plans to us before we pray? How does this shift our focus from personal needs to His Kingdom, and what might happen if we prioritize our own desires instead?
- Looking at Daniel 9:1-4 and Acts 4:24-31, how did Daniel and the disciples respond to God's revealed promises or challenges? What does this teach us about praying boldly for God's will, even when it involves risk or opposition?
- In Daniel 10:1-14, Daniel's persistent prayer led to a spiritual breakthrough against demonic forces. How does this passage illustrate the unseen spiritual dynamics of prayer, and what role does consistency play in overcoming distractions or resistance?
- Jesus' parable in Luke 18:1-8 emphasizes tenacious prayer for justice. Why isn't persistence about reminding a "forgetful" God, but rather about maintaining our focus on His Kingdom? How can this parable encourage us when answers seem delayed?

Share it

- In pairs, share one area in your life where you've been praying mostly for personal needs, and discuss how you could reframe it to align with God's Kingdom priorities (e.g., boldness in sharing faith like in Acts 4). Then, pray briefly for each other's refocused prayers.
- As a group, take turns sharing a "Kingdom prayer" request—something tied to God's broader plans, like community impact or spiritual growth—rather than individual concerns. End by praying together for these, inspired by the disciples' example in Acts.

Live it

- This week, start your daily prayers by intentionally focusing on God's Kingdom first (e.g., using Matthew 6:10 as a guide)—pray for His will in your community, church, or world events before personal needs.
- Set aside time for persistent prayer on a specific Kingdom-related promise from Scripture (like justice from Luke 18 or boldness from Acts 4). If distractions arise, use them as prompts to refocus, and note any breakthroughs or insights over the next few days.
- Identify a potential "distraction" in your life that's pulling you from Kingdom focus (e.g., worry about needs). Replace it with a habit like reading prophetic promises in the Bible daily, then pray them into reality, trusting that your needs will be met as God's will unfolds.